

FIABCI: Indonesia meets Switzerland – Wichtiger Austausch über Landesgrenzen hinweg

Anfangs Februar besuchte eine Delegation von FIABCI-INDONESIA die Schweiz. Beim Treffen mit Mitgliedern des Schweizer FIABCI-Chapters in Bern konnten wertvolle Informationen über die Investitionsmöglichkeiten im Immobilienbereich beider Länder ausgetauscht werden.

Das Meetup fand auf Einladung des Botschafters in der Botschaftsresidenz der Republik Indonesien statt. «FIABCI-SUISSE dankt insbesondere dem Gastgeber SE Prof. Dr. Muliaman D. Hadad für den freundlichen Empfang», sagte Thomas H. Henle, Präsident FIABCI-SUISSE und Managing Director der IL Industrie-Leasing AG



Zu den Teilnehmenden auf Seiten FIABCI-INDONESIA zählte Präsident Budiarsa Sastrawinata, welcher zugleich Managing Director der Ciputra-Group ist. Zugewogen waren auch Meiko Handoyo, Principal Member von FIABCI-INDONESIA und Director von PT. Sagotra Usaha sowie Ivan Sandjaja, Protocol Officer und Managing Director bei GEN Indonesia und Rusmin Lawin, FIABCI-International Board of Directors und Director von PT. BERDIKARI INDONESIA.

Die Schweizer Delegation bestand neben FIABCI-SUISSE-Präsident Thomas H. Henle aus Jean-Pierre Weyermann, ehemaliger Präsident von FIABCI-EUROPE und FIABCI-SUISSE und heutiger Inhaber der Weyermann Immobilien AG sowie aus Vitali Bekker, FIABCI-SUISSE-Vorstandsmitglied und Head Region West Immoeris SA, und Dipl. Arch. ETH/SIA Andreas Binkert, Berater von Energie Schweiz 2000 Watt sowie Partner der Nüesch Development AG.

CEPA baut Zölle ab

Dank des Freihandelsabkommens CEPA (Comprehensive Economic Partnership Agreement) mit Indonesien im Rahmen der Vereinbarung der EFTA-Staaten (Norwegen, Island, Liechtenstein und die Schweiz) mit der asiatischen Republik werden zunächst über 78 Prozent der heutigen Schweizer Ausfuhren nach Indonesien zollbefreit. Nach Ablauf der Zollabbaufristen von maximal zwölf Jahren steigt dieser Anteil auf dann 98 Prozent an. Pro

Jahr wird laut SGE Swiss Global Enterprise ein Sparpotenzial von bis zu rund 25 Millionen Franken erwartet. An der Ausarbeitung des Abkommens war SE Prof. Dr. Muliaman D. Hadad massgeblich beteiligt. CEPA wurde am 16. Dezember 2018 in der indonesischen Hauptstadt Jakarta unterzeichnet. Der Bundesrat in Bern verabschiedete das Freihandelsabkommen schliesslich seinerseits am 22. Mai 2019.

«Chance für die Immobilienwirtschaft»

Gemäss Bundesrat wird CEPA insbesondere den Marktzugang und die Rechtssicherheit für den Handel mit Waren und Dienstleistungen verbessern. Darüber hinaus umfasst das Abkommen Bestimmungen zu Investitionen, zum Schutz des geistigen Eigentums, zum Abbau nichttarifärer Handelshemmnisse, zum Wettbewerb, zu Handelserleichterungen, zu Handel und nachhaltiger Entwicklung sowie zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit. «Dieses

wird in einigen Bereichen sicher auch unseren Akteuren der Immobilienwirtschaft helfen, neue internationale Beziehungen mit Indonesien aufzubauen», erklärte FIABCI-SUISSE Präsident Thomas H. Henle. Das Land sei mit seinen über 260 Millionen Einwohnern ein durchaus beachtenswerter Markt. Das südostasiatische Land verzeichnet derzeit ein Wirtschaftswachstum von über fünf Prozent pro Jahr und könnte bis zum Jahr 2050 gemäss

Prognosen sogar zur viertgrössten Volkswirtschaft der Welt aufsteigen.